

# MACH MIT KUNSTSTOFF SAMMELN

## IHR BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ

Mit dem neuen, gelben Sammelsack für Haushalt-Kunststoffe können Sie einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von Ressourcen beitragen. Das Sammeln ist einfach und bequem. Die Kunststoff-Sammelsäcke werden analog der Kehrriechtabelle abgeholt. Stellen Sie die Säcke ab 07:00 Uhr am Sammeltag bereit.

## VERKAUFSTELLEN

Gemeindeverwaltungen und bestehende Vignettenverkaufsstandorte im GAF Gebiet. Die detaillierte Aufstellung finden Sie auf [www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch)

Die meisten Kunststoffe sind mit folgenden Zeichen gekennzeichnet:



PET-Getränkeflaschen gehören nicht in den Kunststoff-Sammelsack. Geben Sie alle Getränkeflaschen mit dem nebenstehenden PET-Logo kostenlos bei einer PET-Sammelstelle ab.

## SAMMELTAGE

Kunststoff wird 14täglich gesammelt. Die Daten für Ihren Wohnort erfahren Sie auf [www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch).

## SAMMELSÄCKE IN 2 GRÖSSEN

35 Liter-Säcke: Rolle à 10 Stück: CHF 14.00  
60 Liter-Säcke: Rolle à 10 Stück: CHF 28.00

## WEITERE INFORMATIONEN

GAF  
Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung  
Unteres Fricktal  
Schulstrasse 19 | 4315 Zuzgen  
Tel. 061 843 94 66  
[www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch)  
[info@abfall-gaf.ch](mailto:info@abfall-gaf.ch)



Gemeindeverband  
Abfallbewirtschaftung  
Unteres Fricktal

# MACHT SINN KUNSTSTOFF RECYCLING



Gemeindeverband  
Abfallbewirtschaftung  
Unteres Fricktal

## KUNSTSTOFF SAMMELSACK

## PRAKTISCH UND SINNVOLL

Kunststoff-Abfälle getrennt sammeln und dem Recycling zuführen: Dank dem neuen Kunststoff-Sammelsack ist das nun möglich! Die separate Kunststoff-Sammlung in den GAF (Gemeindeverband Abfallentsorgung Unteres Fricktal) Gemeinden ist bequem und ökologisch sinnvoll. Der GAF organisiert die Entsorgung von Haushaltsabfällen und Wertstoffen in 16 Gemeinden. Rund 45 000 Personen sowie das Gewerbe profitieren von einem eingespielten Entsorgungsservice.

## ABFÄLLE VERMEIDEN – WERTSTOFFE RECYCLIEREN

Der GAF hat sich zum Ziel gesetzt, Abfälle zu vermeiden und setzt auf eine möglichst hohe Wiederverwertungsquote von Kehricht. Neu werden seit Oktober 2016 Kunststoffe gesammelt, um so einen möglichst hohen Anteil der stofflichen Wiederverwertung zuzuführen.

## WERTVOLLER ROHSTOFF

In der Schweiz werden ca. 125 kg Kunststoffe pro Kopf und Jahr verbraucht. 45 kg davon sind Verpackungen, wovon 28 kg aus privaten Haushalten stammen. Fast alle Verpackungen sind sogenannte kurzlebige Verpackungen mit einer Lebensdauer von unter einem Jahr. Doch auch die restlichen Kunststoffprodukte landen früher oder später im Kehricht. Entsprechend gross ist der Kunststoffanteil im Kehrichtsack: nämlich 30% bis 50%.



## DAS GEHÖRT IN DEN KUNSTSTOFF-SAMMELSACK:

	Plastikflaschen Plastiktuben Kunststoffbehälter		Milchflaschen Rahmflaschen Joghurtbecher Plastikbecher		Büro-Material Sichtmappen Dokumappen		Kinderspielzeug Kunststoffspielzeug Gartenspielzeug
	Kanister Eimer/Kessel Kunststoffkörbe Harassen/Kisten		Plastikverpackungen Früchte- und Gemüseschalen Plastik-Blumentöpfe		Schrumpfolien Plastik-Tragtaschen Kunststoffsäcke		

## DAS GEHÖRT NICHT IN DEN KUNSTSTOFF-SAMMELSACK:

- PET-Getränkeflaschen
- verschmutzte Lebensmittelverpackungen wie: Fleisch-, Wurst- und Käseverpackungen
- Sagex
- Styropor
- Silofolie
- Tetrapak
- Elektrogeräte

# KUNSTSTOFF TRENNEN WENIGER VERBRENNEN

## AUS ALT WIRD NEU

Die in in den 16 Gemeinden gesammelten Kunststoff-Abfälle werden sortiert, in Ballen gepresst und spezialisierten Abnehmern weitergegeben. Diese verarbeiten den Kunststoff zu sortenreinen Granulaten. Daraus entstehen neue Produkte wie Rohre, Folien, Container, Säcke, Spielzeuge, Kleider. Ziel ist es, rund 70% der Wiederverwertung zuzuführen.

Reststoffe werden – analog dem Kehricht aus dem GAF-Gebiet – der KVA Basel zugeführt. Die dabei entstehende Wärme

wird zur Produktion von Strom benutzt und dem Wärmeverbund der Stadt Basel zugeführt.

- 1 Mio. Tonnen Kunststoff werden in der Schweiz jährlich verbraucht.
- 80% aller Kunststoff-Abfälle in der Schweiz werden verbrannt.
- 2,83 kg CO<sub>2</sub> entstehen beim Verbrennen von 1 kg Kunststoff.
- Bei der Herstellung von 1 kg Recyclingkunststoff werden im Vergleich zu neuem Kunststoff 3 l Rohöl und 80% der Energie gespart.

Quelle: BAFU

